

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Danny Freymark und Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 14. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. März 2025)

zum Thema:

Ladeinfrastrukturausbau in Hohenschönhausen transparent machen II

und **Antwort** vom 27. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. April 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und
Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21993

vom 14. März 2025

über Ladeinfrastrukturausbau in Hohenschönhausen transparent machen II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele öffentliche Ladepunkte gibt es Stand Februar 2025 in Hohenschönhausen (bitte einzeln auflisten nach Postleitzahl)? Wie viele öffentlich zugängliche Ladepunkte auf privatem Grund gibt es (bitte einzeln auflisten nach Postleitzahl)?

Antwort zu 1:

Im Raum Hohenschönhausen gibt es mit Stand 30.01.2025 117 öffentlich zugängliche Ladepunkte. Davon befinden sich 32 im öffentlichen Raum und 85 auf privatem Grund. Alle öffentlich zugänglichen Ladeeinrichtungen sind mit Postleitzahl auf der Karte des Energieatlas Berlin zu finden unter <https://energieatlas.berlin.de/>.

Frage 2:

Wie bewertet der Berliner Senat die aktuelle Ladeinfrastruktur in Hohenschönhausen?

Antwort zu 2:

Der Senat sieht einen steigenden Bedarf an Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum allgemein und plant daher den Aufbau weiterer Ladepunkte, so auch in Hohenschönhausen.

Frage 3:

Wie viele neue Ladepunkte sollen bis zum Jahr 2030 in Hohenschönhausen neu errichtet werden (bitte einzeln auflisten nach Postleitzahl)? Wie viele dieser Ladepunkte werden durch den Berliner Senat und wie viele durch dritte Betreiber finanziert (bitte einzeln auflisten)?

Antwort zu 3:

Bis 2030 sollen im öffentlichen Raum Lichtenbergs insgesamt 104 Ladepunkte (22 davon sind bereits errichtet) im Auftrag des Landes durch die Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH und weitere 134 Ladepunkte (56 davon sind bereits errichtet) durch dritte Betreiber errichtet werden. Davon profitiert auch der Raum Hohenschönhausen.

Frage 4:

Welche Gründe gibt es dafür, dass der Ausbau der Ladeinfrastruktur in Berlin und besonders in Hohenschönhausen so langwierig ist?

Antwort zu 4:

Der Aufbau von Ladeinfrastruktur auf öffentlichem Straßenland erfolgt entsprechend der gesetzlich geregelten Zuständigkeiten für die Planungs- und Genehmigungsprozesse der Bezirksbehörden (Straßenbaulastträger und Straßenverkehrsbehörden) sowie der Abfragen zum Netzanschluss bei der Stromnetz Berlin GmbH.

Frage 5:

Welche Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung gibt es bei dem Ausbau und der Gestaltung der Ladeinfrastruktur? Wo können Bürger beispielsweise mithelfen und potenzielle Orte für Ladesäulen etc. vorschlagen, um den Ausbau zu beschleunigen? Was passiert mit den Vorschlägen?

Antwort zu 5:

Bürgerinnen und Bürger können sich mit Vorschlägen an die dritten Betreiber wenden und Einzelbedarfe anregen.

Frage 6:

Plant der Berliner Senat Errichtungen von Schnellladestationen an konventionellen Tankstellen in Hohenschönhausen bis zum Jahr 2030 (bitte einzeln auflisten nach Postleitzahl)?

Antwort zu 6:

Nein.

Berlin, den 27.03.2025

In Vertretung
Johannes Wiczorek
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt